

Pressemitteilung

Wiesbaden/Karben/Frankfurt am Main, 25.04.2008

Hessischer Innovationspreis 2008:

**Preisgelder in Höhe von 36.000 Euro für innovativen hessischen Mittelstand /
Auszeichnung für innovative Produkte, Verfahren, Technologien /
Umweltaspekte erstmalig Bewertungskriterium / Hessen Kapital unterstützt**

Zum 12. Mal schreiben die MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen und das Land Hessen unter Mitwirkung von Hessen Kapital in diesem Jahr den „*Hessischen Innovationspreis*“ aus. Bis 15. August 2008 haben kleine und mittelständische Unternehmen mit Sitz in Hessen Gelegenheit, sich mit innovativen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen um den mit insgesamt 36.000 Euro dotierten Preis zu bewerben. Wirtschaftsstaatssekretär Klaus-Peter Güttler gab am Freitag bei dem Karbener Unternehmen Elmotec Statomat Vertriebs GmbH den Startschuss. Das mittelständische Unternehmen ist langjähriger Beteiligungspartner der MBG H. Es produziert halbautomatische Einzelmaschinen sowie vollautomatische Fertigungslinien zur Herstellung von Statoren und Alternatoren. Elmotec ist Marktführer für Spulen-Wickelmaschinen, Einzieh-Automaten sowie für modular aufgebaute Anlagen zur Kabelkonfektionierung.

Ganzheitlicher Innovationsbegriff: Ressourcen- und Energie-Effizienz

Neu ist in diesem Jahr der Innovationsbegriff. „Innovation heißt – einfach ausgedrückt: Aus Forschungsergebnissen werden neue, wettbewerbsfähige Produkte. Mit dem *Hessischen Innovationspreis 2008* gehen wir noch einen Schritt weiter, in dem wir den gesamten Produktionslebenszyklus im Blick haben – und auf Ressourcen- und Energieeffizienz setzen“, erklärte **Staatssekretär Güttler**. Nach seinen Worten lassen sich durch verbesserten Materialeinsatz in der Herstellung höhere Wirkungsgrade und Verwertungspotenziale erschließen. Güttler: „Wir wollen Unternehmen für innovative Produkte und Verfahren auszeichnen. Wir wollen aber gleichzeitig alle Branchen zum nachhaltigen Wirtschaften anregen“.

Der „*Hessische Innovationspreis*“ will ferner die Bedeutung des produzierenden Gewerbes für Hessen unterstreichen.

„Die MBG H stiftete 1987 den Preis, um den hessischen Mittelstand zu unterstützen, ihn zur Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren anzuspornen und seine

Leistung sichtbar zu machen. Seitdem hat sich auch der *Hessische Innovationspreis* gewandelt und ist mit der Zeit gegangen. Heute greifen wir mit dem ganzheitlichen Begriff der Innovation aktuelle und zukunftsgerichtete Aspekte auf. Auch und gerade der hessische Mittelstand besitzt so viel Kreativität, um heute schon die Probleme von morgen zu lösen. Die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Entwicklung von Produkten und Verfahren gehört als fester Bestandteil auf die Agenda der Unternehmen. Wir wollen mit dem *Hessischen Innovationspreis 2008* einen Beitrag hierzu leisten“, so **Dr. Rudolf Kriszeleit**, Geschäftsführer der MBG H und Vorstand der Investitionsbank Hessen (IBH). Der Beteiligungsfonds Hessen Kapital unterstützt in diesem Jahr erstmals den *Hessischen Innovationspreis*. Dieser stellt Beteiligungskapital zur Verfügung, damit Unternehmen ihre Gründungs-, Innovations- und Wachstumsziele erreichen und ihre wirtschaftliche Eigenkapitalbasis stärken können. „Wir sehen den *Hessischen Innovationspreis* als ein sinnvolles Instrument an, um kleine und mittelständische Unternehmen zur Entwicklung zukunftsfähiger Produkte anzuspornen“, so **Jürgen Zabel**, Geschäftsführer der MBG H und von Hessen Kapital.

Ein neunköpfiges Kuratorium unabhängiger Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung unter Vorsitz von Wirtschaftsminister Dr. Alois Rhiel bewertet die vorgestellten Produkte und Verfahren nach den Kriterien Innovationsgrad, Markttauglichkeit, Marktpotenzial und Umweltwirkung. Am 27. November 2008 sollen die Preise für die prämierten Projekte in einem feierlichen Festakt im MAIN TOWER der Landesbank Hessen-Thüringen vergeben werden. Der erste Preis ist mit 15.000 Euro, der zweite Preis mit 10.000 Euro und der dritte Preis mit 5.000 Euro dotiert. Hauptsponsoren dieser Preise sind das Hessische Wirtschaftsministerium und die MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen sowie Hessen Kapital. Weitere drei Sonderpreise, die mit jeweils 2.000 Euro dotiert sind, werden von den Hessischen Kreditinstituten (Bankenverband Hessen e.V., DZ BANK AG und Helaba) vergeben. Medienpartner des Wettbewerbs sind hr-info und RheinMainMedia.

Pressekontakt:
Jutta Lamy, Public Relations Jutta Lamy
Tel.: 06173 – 78 39 82
Mobil: 0171 – 53 92 581
E-Mail: jutta.lamy@t-online.de

Marion Jäkle - Pressestelle
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden
Tel 0611 815 2023, Fax 0611 815 2227
Mail: marion.jaekle@hmwvl.hessen.de, www.wirtschaft.hessen.de

Teilnahmebedingungen:

Bewerben kann sich jedes Unternehmen, das

- seinen Standort in Hessen hat,
- maximal 50 Mio. Euro Umsatz und
- maximal 250 Beschäftigte nachweist

mit Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen, die sich unmittelbar vor oder gerade in der Markteinführungsphase befinden.

**Bewerbungsunterlagen zum Herunterladen unter
www.innovationspreis-hessen.de**

Bewerbungsschluss: 15. August 2008

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung der Beiträge durch ein unabhängiges Kuratorium unter Vorsitz des Hessischen Wirtschaftsministers werden insbesondere folgende Kriterien berücksichtigt:

- Innovationsgrad,
d.h. Originalität des Beitrages zur Lösung aktueller technischer und/oder wirtschaftlicher Fragestellungen
- Markttauglichkeit,
d.h. nachweisbare Erfolgchance der Innovationsidee unter Wettbewerbsbedingungen
- Marktpotential,
d.h. klare Definition der Zielkunden, des Marktes und des Wachstumspotentials
- Umweltwirkung,
d.h. Produkte und Verfahren weisen während der Herstellung, Verwendung und Entsorgung eine umweltschonende Wirkung auf

Kontakt und Bewerbung

MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH

Schumannstrasse 4-6

60325 Frankfurt

Projektbüro Frankfurt Tel.: 069 / 13 38 50 - 7840

Projektbüro Wiesbaden Tel.: 0611 / 774 - 8665

Informationen zur MBG H

Die MBG H unterstützt den hessischen Mittelstand durch stille Beteiligungen. Zur Finanzierung innovativer Vorhaben stellt die öffentlich geförderte Beteiligungsgesellschaft bis zu 1,5 Mio. Euro in Form von stillen Beteiligungen zur Verfügung. „Klassische Finanzierungsanlässe sind zum Beispiel Investitionen im Rahmen der Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte oder Verfahren. Ebenso können Betriebserweiterungen oder Nachfolgeregelungen durch die MBG H mitfinanziert werden“, so Kriszeleit. Gesellschafter der MBG H sind der Bankenverband Hessen, die DZ BANK, die Helaba, die IBH, die hessischen Handwerksammern und die hessischen IHK sowie die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände. Die Geschäfte der MBG H werden von BMH, der Beteiligungs-Managementgesellschaft der Investitionsbank Hessen, geführt. Per Ende 2007 hält die MBGH 101 stille Beteiligungen an 88 Unternehmen. Das sind insgesamt 45,4 Mio. Euro investiertes Kapital im hessischen Mittelstand. Alle Partnerunternehmen der MBG H zusammengenommen erwirtschafteten einen Umsatz von 877 Mio. Euro und beschäftigten 6.400 Mitarbeiter.

Die MBG H wird von der IBH Beteiligungs-Management-Gesellschaft Hessen (BM H), einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Investitionsbank Hessen (IBH), verwaltet.

Fondsmanagement und Kontaktadresse:

MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH
c/o IB H Beteiligungs-Management-Gesellschaft Hessen mbH (BM H)
Schumannstr. 4-6
60325 Frankfurt
www.mbg-hessen.de
Telefon: 069/13 38 50-78 41,
Telefax: 069/13 38 50 78 60

Informationen zu „Hessen Kapital“

Mit Hessen Kapital stellt die hessische Landesregierung dem Mittelstand in Hessen 75 Millionen Euro zur Verfügung, damit Unternehmen ihre Gründungs-, Innovations- und Wachstumsziele erreichen und ihre Eigenkapitalbasis stärken können. Hessen Kapital stellt dafür finanzielle Mittel bereit, insbesondere in Form von stillen, aber auch offenen Beteiligungen. Innovations- und Wachstumsvorhaben mittelständischer Unternehmen in allen Unternehmensphasen einschließlich der Gründung sollen mit Beträgen zwischen 200.000 Euro und 1,5 Millionen Euro im Einzelfall finanziert werden. „Hessen Kapital wurde entwickelt, um dem Marktversagen in der Versorgung des Mittelstandes mit wirtschaftlichem Eigenkapital entgegenzuwirken. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit wird es in vielen Unternehmen darauf ankommen, über eine ausreichende Eigenkapitalbasis hinaus zusätzliches Fremdkapital zu mobilisieren. Hierzu wird es eine intensive Zusammenarbeit zwischen Kreditwirtschaft und Hessen Kapital geben. Dabei soll Hessen Kapital das Angebot der MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH abrunden und ergänzen“, erläutert Geschäftsführer Jürgen Zabel.

Hessen Kapital wird im Auftrag des Landes Hessen von der IBH Beteiligungs-Management-Gesellschaft Hessen (BM H), einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Investitionsbank Hessen (IBH), verwaltet. Ein Drittel der Summe stammt aus EU-Mitteln.

Fondsmanagement und Kontaktadresse:

Hessen Kapital
c/o IB H Beteiligungs-Management-Gesellschaft Hessen mbH (BM H)
Schumannstraße 4 – 6,
60325 Frankfurt am Main
www.hessen-kapital.de
Telefon: 069/13 38 50-78 41,
Telefax: 069/13 38 50 78 60